

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 188

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 178.

178

Cod. 188

Cod. 188

IOHANNES DE ZINNA (CENNA, STYNNA)

II 3 E 1. Stams. Pap. I, 333 Bl. 317 × 210. Stams(?), 1477.

- B: Wasserzeichen: 1) Bl. 1–84, 319–331: Ochsenkopf mit Kreuz, wohl nicht Piccard XI 103, belegt Nördlingen 1477. 2) Bl. 85–318: Ochsenkopf mit Krone, Piccard XV 360 + 361, belegt u. a. Innsbruck, Bozen 1475–1477. Lagen: 1^I (Vorsatzblatt, Perg.) + 27.VI³²³⁽³²⁴⁾ + (VI–3)³³¹⁽³³³⁾. Bl. 181 und 328 doppelt gezählt. Alte Folierung von Bl. 13 bis 163 mit Zählung 2 bis 153 in der rechten unteren Ecke der Rektoseiten und von Bl. 165 bis 329 mit neuer Zählung 1 bis 167 in der rechten oberen Ecke der Rektoseiten. Lagenreklamanten. In den Lagenmitten Pergamentfälze mit deutschem Text (Urkunde, 15. Jh.).
- S: Schriftraum ca. 220 × 140, von Bleistiftlinien gerahmt, mit wechselnder Zeilenzahl (ca. 39–44 Zeilen). Kursive Bastarda von einer Hand, geschrieben 1477 (Bl. 164r und 329r) (Dat. Hss., Taf. 75) mit Ergänzungen und Korrekturen desselben Schreibers.
- A: Rote Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen. Drei- bis sechszellige rote Lombarden, Bl. 6v und 165r mit braunem Fleuronée. Einzelne Initialen der Tabula cadelenartig ausgeformt.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: rot gefärbtes Schafleder über Holz, Stams, nach 1477. Deckel ohne Schmuck, Leder stark zerstört. Zwei Leder-Metall-Schließen. Spuren von je fünf Beschlägen. Am VD oben Spuren zweier Titelschildchen. Am HD oben Bohrloch (Kettenbuch). Rücken: drei Doppelbünde, vier einfache Bünde. Oben Titelschildchen: *Abbreviata speculi historialis*. Unten Rest einer in schwarzer Farbe aufgetragenen, nicht mehr erkennbaren Signatur. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel: Am VD ein, am HD drei Pergamentstreifen, deren beschriebene Seiten auf den Deckeln aufgeklebt sind, Urkunde in deutscher Sprache mit Erwähnung des Gotteshauses St. Johannes in Stams. Nähere Angaben ohne Ablösen der Spiegelblätter nicht möglich.
- G: Die wohl in Stams geschriebene, sicher hier gebundene Handschrift wahrscheinlich identisch mit der im Katalog Cod. 1001 UB unter Sign. E 8 (Signatur am Buchrücken ist nicht erhalten) eingetragenen Handschrift „Ordo iudiciarius. 1477“ (ohne Autorenangabe). 1808 anlässlich der Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben.

(IOHANNES DE ZINNA (CENNA, STYNNA) OCIST.:) *Speculum abbreviatum* = *Practica iuris* (Druck: O. O. 1511, Panzer IX 112,55. – Schulte GQ II 254–255).

(Ir–v) leer.

(1r) Tit.: *Excerpta ad defendendum causam et causas quo ad terminos observandos*.

(1r–3v) *Tabula super materia speculi*.

(4r–v) Alphabetische Tabula.

(4v–6v) Überblick über die Einteilung des Rechts in *Ius divinum*, *naturale* und *humanum* und Überblick über die Rechtsbücher des *Ius canonicum* und *Ius civile*, z. T. mit Angabe der Tituli der einzelnen Rechtsbücher.

(6v–164r) *Pars prima*.

(6v–8r) Prologus. Inc.: *Cum non essem gravioribus curis et laboribus implicatus, excitavit animum* ... – Expl.: ... *videamus non ad hoc preparatorie inducie conceduntur III q III de iudiciis etc.*

(8v–164r) Haupttext.

Inc.: *Preparatoria aliquando considerantur circa partes aliquando circa iudices* ... – Expl.: ... *et exaltabitur dominus in iudicio et Deus sanctus sanctificabitur in iusticia qui est benedictus in secula seculorum Amen*.

Schlußschrift: *Explicit prima pars huius viatici que tractat de partibus iudicii et ordine iudicario Anno 1477*.

(164v) Capitula des Abschnittes *De electione*.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 188

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 179.

Cod. 188

179

(165r–329r) Pars secunda.

Inc.: *Sicut dicit philosophus quinto Ethicorum Iusticia legalis est preclarissima virtutum . . .* – Expl.: *. . . quomodo autem in notorio procedi debeat dictum est ibidem § ceterum et § iam de notorio de hoc exeunte de divor(cio?) c. III. Darunter: Laus Deo omnipotenti. Expliciunt abbreviata speculi anno domini M° CCCC° LXXVII° feria tertia ante nativitatem Christi.*

(329v–331v) Registrum des zweiten Teiles.

Zu Autor und Werk siehe Schulte GQ II 254–255. Autor: nach Schulte: Iohannes de Zinna; im Druck: Iohannes de Stynna; im Prolog von Cod. 188: Iohannes de Cenna; 1327–1340 Zisterziensermönch und Abt im Kloster Colbaz in Pommern. Werk: verfaßt 1332–1333, wichtigste Quelle: Durantis Speculum iudiciale; Schulte nennt nur eine Handschrift: Bonn, Ms. 266, also seltenes Werk.

Cod. 189

BARTHOLOMAEUS A SANCTO CONCORDIO OP

II 3 E 2. Neustift(?) oder Jesuiten Hall(?). Pap. I, 203, I* Bl. 316 × 225. Oberitalien, 1433.

B: Wasserzeichen: 1) Bl. 1–100: Krone, nicht bei Piccard und Briquet. 2) Bl. 101–195: Löwe, Piccard, Wilde Tiere III Nr. 1600/1604, belegt Ferrara 1433–1438. 3) Bl. 196 bis Schluß: Horn, nicht bei Piccard und Briquet. Lagen: (I–1)^l (Vorsatzblatt) + 17.V¹⁷⁰ + IV¹⁷⁸ + V¹⁸⁸ + (IV–1)¹⁹⁵ + IV²⁰³ + (I–1)^{l*} (Nachsatzblatt). Lagenreklamanten.

S: Schriftraum 230 × 133. 2 Spalten, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 52 Zeilen. Gedrungene Textualis von einer Hand. Schreiber: Iohannes Clewardi de Zierixce (= Zierikzee in Holland), datiert 1433 (Bl. 195va), geschrieben in Oberitalien (Dat. Hss., Taf. 59). Überschriften in Textura.

A: Rote und blaue Paragraphenzeichen. Zumeist vierzeilige rote und blaue Lombarden mit roten, fleuronéartigen vertikalen Strichen und kleinen Kreisen im und um den Buchstaben herum. Bl. 1ra zehnzeilige Initiale U nicht ausgeführt.

E: Bibliothekseinband 19. Jh.: Halbleder über Pappe, Innsbruck, 1. Hälfte 19. Jh. Deckel mit dunklem Papier überzogen. Rücken: drei alte Doppelbünde. Schnitt blau-braun gesprenkelt. Als Vor- bzw. Nachsatzblatt jeweils ein leeres graues Papierblatt, dessen Gegenblatt als Spiegel aufgeklebt ist.

G: Keine alten Besitzvermerke oder Signaturen. Auf Grund des im 19. Jh. erneuerten Einbandes keine exakte Zuweisung an einen bestimmten Vorbesitzer möglich, der älteste Handschriftenkatalog der UB nennt Neustift, der alte Signaturenkatalog der UB die Haller Jesuiten als Vorbesitzer, beide jeweils mit Fragezeichen. Im Falle Neustift 1809, sonst 1780 nach der 1773 erfolgten Aufhebung des Haller Jesuitenklusters der UB übergeben.

L: Kaeppli Nr. 436 (nennt die Hs.).

BARTHOLOMAEUS A SANCTO CONCORDIO OP: Summa de casibus conscientiae = Summa Pisanella (Drucke: GW 3450–3456. – Kaeppli Nr. 436). Parallelhandschriften in Innsbruck: Cod. 437 und 454, beide aus Stams.

(Ir–v) leer.

(1ra–b) Prolog.

Inc.: [U]t ait Gregorius super Ezechielem nullum omnipotenti Deo sacrificium tale quale est zelus animarum . . . (in den Drucken: Quoniam ut ait Gregorius . . .) – Expl.: . . . idcirco super quibuslibet omissis aut non bene dictis pium postulo correctorem.

(1rb–192ra) Text.

Inc.: Abbas. Abbas in suo monasterio potest conferre suis subditis primam tonsuram . . . – Expl.: . . . ut supra invidia § 2.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 188

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7769

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)